

# Inhalt

1	Vorwort.....	7
2	Einleitung.....	9
3	Der Aufbau einer methodisch-konstruktiven Teilhabemessung .....	11
3.1	Forschungsstand.....	11
3.2	Das methodisch-konstruktive Programm .....	15
3.3	Die Prädikative Oszillation.....	16
3.4	Terminologie.....	28
3.4.1	„Teilhabe“ und „Teilgabe“ in der Alltagssprache .....	28
3.4.2	Methodisch-konstruktive Grundbegriffe .....	29
3.4.3	„Teilhabe“ und „Teilgabe“ in der Wissenschaftssprache.....	34
3.5	Die Itemkonstruktion .....	36
3.6	Erhebungen .....	39
3.6.1	Überblick.....	39
3.6.2	Der Teilhabefragebogen .....	41
3.6.3	Der Teilgabefragebogen .....	45
3.6.4	Der Fragebogen zum pädagogischen Selbstverständnis.....	45
3.6.5	Begegnungen.....	46
4	Ergebnisse.....	50
4.1	Begehungen und Erlebnisse .....	50
4.2	Lebenslagen .....	85
4.2.1	Übersichten .....	86
4.2.2	Nicht-Teilhabe vor personalen und sozialen Hintergründen.....	94
4.2.3	Nicht-Teilhabe und Behinderung .....	101
4.2.4	Nicht-Teilhabe in den Einrichtungen.....	103
4.3	Selbst- und Fremdeinschätzung.....	104
4.3.1	Teilhabe und Teilgabe .....	104
4.3.2	Paarvergleiche.....	107
4.4	Die Entsolidarisierungshypothese .....	110
4.5	Zusammenfassung .....	112

5	Diskussion.....	115
5.1	Grenzen der Teilhabe.....	115
5.2	Die Kontingenz der Ergebnisse .....	116
5.3	Das Doppel-Dolmetscher-Modell.....	119
5.4	Auf der Suche nach Konsequenzen .....	119
5.5	Die Bedeutsamkeit des Dialogs .....	121
6	Nachwort.....	125
7	Literatur.....	128
8	Anhang.....	132
8.1	Der Teilhabefragebogen .....	132
8.2	Der Fragebogen zum pädagogischen Selbstverständnis.....	143